



Niedersächsischer Präventionstag in Osnabrück

Justizministerin Havliza: „Die sinkende Zahl an Straftaten ist der beste Beweis für die erfolgreiche Präventionsarbeit in Niedersachsen.“

In Osnabrück findet heute die 12. Auflage des Niedersächsischen Präventionstags statt. Justizministerin Barbara Havliza begrüßte zum Auftakt der Veranstaltung in der Osnabrück-Halle zahlreiche Experten aus ganz Niedersachsen, welche von Kommunen, Polizei sowie privaten und öffentlichen Institutionen und Stellen entsandt wurden. Ministerin Havliza in ihrer Begrüßungsansprache: „Es ist und bleibt unser gemeinsames Ziel, für mehr Sicherheit in den Städten und auf dem Land zu sorgen. Neben der raschen und konsequenten Verfolgung begangener Straftaten setzen wir in Niedersachsen auf eine wirkungsvolle Präventionsarbeit vor Ort. Mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen stellt das Land dafür einen starken und kompetenten Partner an die Seite der lokalen Akteure.“

Im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Workshops tauschen sich die Experten im Laufe des Präventionstages über gesammelte Erfahrungen und neue Ideen aus. Das breite Themenspektrum reicht von der Kriminalprävention in Vereinen, Verbänden und Schulen über mögliche Finanzierungsmodelle für Präventionsprogramme sowie die in Niedersachsen jüngst eingeführten „Häuser des Jugendrechts“ bis hin zu Maßnahmen der Einbruchsprävention. Auf der Homepage des Landespräventionsrates Niedersachsen ist das komplette [Veranstaltungsprogramm mit einer Themenübersicht](#) hinterlegt.

Justizministerin Havliza lobte die engagierte Präventionsarbeit in Niedersachsen: „Die sinkende Zahl an Straftaten ist auch ein Erfolg der Präventionsarbeit in Niedersachsen.“ Zugleich mahnte die Ministerin, mit den Anstrengungen nicht nachzulassen.

Hintergrund:

Der Niedersächsische Präventionstag (NPT) ist die zentrale Jahresveranstaltung des Landespräventionsrats Niedersachsen (LPR), dessen Geschäftsstelle beim Niedersächsischen Justizministerium angesiedelt ist. Er dient als Forum der Begegnung und des Erfahrungsaustausches für die in der Präventionsarbeit engagierten Menschen in Niedersachsen sowie als Fachtagung zu zentralen Aspekten der Kriminalprävention.

Nr. 17/19 / Martin Speyer		
Pressestelle Am Waterlooplatz 1, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-5044 Fax: (0511) 120-5181	www.mj.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mj.niedersachsen.de